

Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Mittwoch, 09.09.2020 um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2020
- 4 Technicon Wedel
- 5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Bericht zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen zum IT- und Medienkonzept der Wedeler Schulen
- 5.2 Bericht der Verwaltung
- 5.3 Öffentliche Anfragen

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 6 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2020
- 7 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit

gez.
Vorsitz

F. d. R.:
Burkhard Springer

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	BESCHLUSSVORLAGE

Geschäftszeichen 1-411	Datum 24.08.2020	BV/2020/054
---------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Entscheidung	09.09.2020

Technicon Wedel

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt

Alternative A:

1. Die Stadt Wedel schließt mit der inaTec GmbH einen Mietvertrag mit jährlicher Kündigungsfrist über die angebotenen Firmenflächen im Gebäude 5 am Rosengarten. Solange der Mietvertrag gültig ist, erhält die Stadt Wedel in Höhe der Warmmiete eine Spende der InaTec GmbH.
2. Das Technicon wird offiziell Außenstelle des Stadtmuseums Wedel. Die Stadt übernimmt das Inventar.
3. Die ehrenamtlichen Akteure der Initiative Technicon und die Museumsleitung erarbeiten bis zum 30.06.2021 ein zukunftsfähiges Konzept für die Arbeit.
4. Die Stadt beteiligt sich an den umzugsbedingten Kosten mit maximal 1.500 €.

oder

Alternative B:

1. Die Stadt sieht von einer weiteren Unterstützung des Technicons ab.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses

(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Die Stadt Wedel gewährleistet bedarfsgerechte Bildungs-, Kultur- und Sportangebote. Angesprochen ist das Produkt Museen (2520-01000).

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Die Maßnahme wäre zunächst der Umzug in die neuen Flächen, Kennzahlen für den Erfolg könnten Anzahl der Kooperationen mit Schulen und Besucherzahlen sein.

Darstellung des Sachverhaltes

Seit 2006 wird das Technicon von der Fa. Möller-Wedel bzw. den Nachfolgefirmen und insbesondere persönlich vom Eigentümer gefördert durch Übernahme der Miet- und anderer Kosten des Gebäudes am Rosengarten 10. Das Stadtmuseum hat seit vielen Jahren eine enge Beziehung zum Technicon unterhalten, ohne dass es formal integriert worden wäre.

In diesem Jahr wird das genutzte Gebäude abgerissen, die Firma InaTec hat Flächen im Gebäude 5 („Wasserturm“) zur Nutzung angeboten. Es muss daher jetzt entschieden werden, ob die Stadt die Fortführung der Arbeit unterstützt.

Zitat aus einem Text des Technicons:

„Das Technicon erarbeitet und zeigt, „wovon Wedel in den letzten 150 Jahren gelebt hat und woher der heutige Wohlstand der Stadt kommt“.

Um das zu können, wurde eine Sammlung Wedeler Erzeugnisse angelegt. Einzelne Objekte sind mehr als 150 Jahre alt. Alle Exponate werden von Fachleuten erklärt und wenn möglich in Funktion vorgeführt. Viele gesammelte historische Dokumente und Fotos dienen der Anschauung, werden erläutert und zeigen eindrucksvoll die Entwicklung der Stadt Wedel in den letzten 150 Jahren.

Die AG hat die aus diversen Quellen gewonnenen Informationen, ebenso wie Fotos und Karten genutzt um eine Vielzahl von Broschüren, Fachartikeln und Büchern zur Stadtgeschichte Wedels zu erarbeiten. Diese stehen der Öffentlichkeit in verschiedenen Medien zur Verfügung. Hierzu zählt auch die Zusammenarbeit mit der Zeitzeugengruppe Wedel, ebenso wie die Artikelserie „Technicon - Objekt des Monats“, die vom Wedel-Schulauer Tageblatt über viele Monate veröffentlicht wurde. Zusätzlich zur Arbeit im Museum hat das Technicon an vielen öffentlichen Veranstaltungen aktiv teilgenommen, etwa dem Hafenfest, der Kulturnacht oder der „Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg“, teilweise in Kooperationen (S-Bahn-Historie, Oldtimer-Rallye, Tag der Archive, Regionalpark Wedeler Au, Stadtparkasse.)

Auf Wunsch wurden Besuchergruppen geführt, etwa Senioren, VDI-Arbeitskreise, VHS-Kurse, Heimatbund-Gruppen, Schulklassen, Industrievertreter, usw. Speziell für Kinder wurden weitere Veranstaltungen durchgeführt: Einmal im Jahr wird der Bau von Robotern (Roberta) unter Leitung der TU Harburg angeboten. Bei jeder ordentlichen Öffnung werden „Kinderlabore“ unter Leitung einer Museumspädagogin angeboten. Etwa 100 Kinder werden pro Jahr unterrichtet. Weiter wurden Heranwachsende - einmal im Monat - von einer Fachkraft in die Digital-Elektronik eingeführt.

Nach dem Umzug sind bereits weitere Kooperationen geplant: Werbeaktionen zusammen mit dem Deutschen Schallplatten - Museum Nortorf, mit der Fachhochschule Wedel sowie mit Gymnasien und anderen Schulen. Das Vortragswesen soll erweitert werden, ebenso wie die Organisation von Firmenbesuchen.“

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung sieht sich in der Pflicht, grundsätzlich keine finanzwirksamen Vorlagen zu fertigen, besonders nicht unterjährig. Deswegen unterliegen alle Vorhaben bereits intern zunächst einer äußerst kritischen Würdigung. So ist es auch hier. Die anstehende Entscheidung duldet allerdings keinen Aufschub, weil die Räume im 4. Quartal 2020 wegfallen.

Das Technicon leistet sehr gute Arbeit und ist uneingeschränkt unterstützenswert. Der vorliegende Beschlussvorschlag ist inzwischen so gestaltet, dass auf die Stadt kaum größere Kosten zukommen.

Für die mittelfristige Perspektive kann sich dies allerdings ändern, wenn ein Zukunftskonzept ergibt, dass die Ressourcen nicht ausreichen, z.B. für Leitungsstunden Museum oder Aufsichtsentgelte. Dann muss bewertet werden, ob und wie die Stadt sich zusätzlich engagieren kann. Zunächst könnte aber der Betrieb in gewohnter Weise mit den bekannten Akteuren weitergehen.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Die Verwaltung sieht keine Alternativen über die beiden im Beschlussvorschlag genannten hinaus.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt

☐ ja ☐ teilweise ☒ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor:

☒ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist

- ☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☒ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	2020 alt	2020 neu	2021	2022	2023	2024 ff.
			in EURO			
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*		1.500				
Saldo (E-A)						

Investition	2020 alt	2020 neu	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

Anlage/n

Keine

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	MITTEILUNGSVORLAGE

Geschäftszeichen 1-401	Datum 19.08.2020	MV/2020/076
---------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	09.09.2020

Bericht zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen zum IT- und Medienkonzept der Wedeler Schulen

Inhalt der Mitteilung:

Der Rat der Stadt Wedel hat am 12.10.2017 beschlossen, die IT-Ausstattung der Wedeler Schulen zu erneuern und auszubauen. Die Grundlage hierfür bildet das IT- und Medienkonzept der Wedeler Schulen, das von dem externen Gutachter Amendos in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen und dem IQSH erarbeitet wurde (siehe MV/2018/54).

Im November 2018 erfolgte eine interne Abstimmung der Ausschreibungsunterlagen, die Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung in 3 Losen, Datenverkabelung, aktive IT-Infrastruktur und Betrieb der Infrastruktur, begann am 22./23.11.2018. Für Los 1 und 2 gab es jeweils zwei Bewerber, für Los 3 einen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschloss am 07.03.2019 die Vergabe von Rahmenverträgen für

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Los 1: Erweiterung der Datenverkabelung | 230.635,79 € incl. MwSt |
| • Los 2: Lieferung von Hardware-Komponenten | 770.484,86 € incl. MwSt |
| • Los 3: Dienstleistungs- und Instandhaltungsvertrages
zum Betrieb der Schul-IT einmalig | 141.285,17 € incl. MwSt sowie |
| jährlichen Folgekosten für den Servicevertrag
in Höhe von | 193.565,40 € incl. MwSt, |

an die Firma Grassau Informationstechnik GmbH.

Der neue Wartungsvertrag wurde im April mit Wirkung vom 01.07.2019 unterzeichnet. Der Rahmenvertrag zur Erweiterung der bestehenden Datenverkabelung, der EVB-IT-Kaufvertrag sowie der EVB-IT Überlassungsvertrag wurden am 06.06.2019 unterschrieben.

Das gesamte Projekt wurde grundsätzlich unabhängig von einem Digitalpakt entwickelt. Dieser war Anfang 2019 zwar schon im Gespräch, aber in keiner Weise seitens des Bundes und der Länder beschlossen. Das geschah erst zum 16.05.2019.

Wir haben aber die Chance auf eine Förderung mit unseren Maßnahmen in den Losen 1 und 2 aus dem Digitalpakt I, weil wir mit dem offiziellen Beginn und der Vertragsunterzeichnung bis nach dem 16.05.2019 gewartet haben.

Der Projektplan ist in der Anlage dargestellt.

Betrachtet man nur den aktuellen Stand der Rechnungsstellung, so ist

- Los 1 zu 78,71 %
- Los 2 zu 51,72 % und
- Los 3 mit den einmaligen Transitions- und Projektkosten zu 44,65 %

abgeschlossen. Es wird angestrebt, die Arbeiten im Jahr 2021 fertiggestellt zu haben.

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass weder der FD Gebäudemanagement noch der FD Bildung, Kultur und Sport in der fachlichen Lage sind, die ausgeführten Maßnahmen technisch zu begleiten bzw. zu bewerten. Personal in der strategischen IT der Stadt steht derzeit nicht zur Verfügung.

Die Beraterfirma steht dem Fachdienst 1-40 daher weiterhin zur Verfügung.

Unabhängig hiervon wurden die Arbeiten in diversen Bereichen weitergeführt. So wurden in der ASS die Verkabelungsarbeiten bis auf einen Teil des Altbaus fertiggestellt. Der letzte Teil wird nach den Sommerferien bis spätestens Ende Oktober abgeschlossen.

Die Verkabelung des Förderzentrums ist fertiggestellt. Im JRG wurden große Teile der Verkabelung incl. der Treppenhäuser durchgeführt, die restlichen Arbeiten erfolgen bis Ende Oktober. Die Verkabelung des „Stalls“ erfolgt laut der jetzigen Planungen Mai und August/September 2021. Die Verkabelung der EBG wird im Oktober abgeschlossen, die der ATS im November und die der MWS ist ebenfalls für September/Oktober geplant, ganz fertiggestellt ist die MWS dann im April 2021. Die Restarbeiten in der GHS erfolgen in den ersten Monaten des Jahres 2021.

In allen Schulstandorten wurden Server, Switches, Firewalls und Accesspoints montiert und in Betrieb genommen.

Mit der Installation der Beamer an der MWS und EBG wurde begonnen, diese wird nach und nach in allen Schulen fortgesetzt. Die Beschaffungen der Endgeräte und der Medientechnik erfolgen größtenteils bis Ende des Jahres 2020, die letzten Anschaffungen sind dann im ersten Quartal 2021 abgeschlossen.

Momentan ist die Beschaffung von 190 Tablets als Steuergeräte für die Beamer in der Umsetzung. Geplant ist, alle Klassen- und Fachräume entsprechend auszustatten. Die restlichen Tablets werden in 2021 im Rahmen einer neuen Ausschreibung beschafft.

Das gesamte Projekt wird nach dem derzeitigen Stand in 2021 abgeschlossen sein.

Anträge zum Digitalpakt 1 wurden aufgrund knapper personeller Ressourcen bisher nicht gestellt. Ein Abstimmungsgespräch mit dem Fachbereichsleiter 3, Herrn Amelung und dem Fachdienstleiter des Fachdienstes Interner Dienstbetrieb, Herrn Karohl, in deren Fachdienst die neue, noch nicht besetzte Stelle Schul-IT angesiedelt ist, hat ergeben, dass dies auch nicht Aufgabe dieser Stelle sein wird. Der Bürgermeister hat daher entschieden, dass die jetzige Beraterfirma Amendos beauftragt wird, die förderungsfähigen Teilleistungen des IT-Projektes in Anträge zum Digitalpakt einzubringen.

Im Rahmen des Sofortausstattungsprogramm des Bundes - DigitalPakt 2.0.-zur Förderung benachteiligter Schülerinnen und Schüler erhielt die Stadt Wedel 162.570,03 €.

Hiervon wurden im Juli bereits 180 Laptops (ThinkPads) im Rahmen eines Wettbewerbs beschafft. Diese wurden Ende Juli geliefert und werden nach Inbetriebnahme an die noch zu bestimmenden SuS verteilt werden. Mit der restlichen Fördersumme wird derzeit beabsichtigt, statt der Laptops kleinere Rechner für die Grundschüler zu beschaffen.

Das weitere Procedere ist gemeinsam mit den Schulen in Klärung.

Es ist zu empfehlen, für diese Endgeräte auch einen Wartungsvertrag abzuschließen, damit die Rechner über ihren Nutzungszeitraum in einem betriebsbereiten Zustand gehalten werden. Auf die Stadt kämen dann Wartungskosten in noch nicht bezifferbarer Höhe zu den bereits jetzt laufenden Wartungskosten hinzu, da diese nicht aus dem Digitalpakt förderfähig sind.

Momentan gibt es in der Bundespolitik erste Überlegungen, alle Lehrkräfte mit Endgeräten auszustatten, die gesetzlichen Regelungen lassen jedoch noch auf sich warten. Es wäre zu begrüßen, wenn die Beschaffung über den Dienstherrn der Lehrkräfte vollzogen wird. Dann wäre das Land auch für die Folgekosten der Ersatzbeschaffung und der Wartung als Kostenträger zuständig.

Anlage/n

- 1 ProjektplanStandAugust2020

Projektplan

